



## Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 12.12.2024

### Konzertreihe ›Wie frei ist die Kunst?‹ mit Musik und Gesprächen in Frankfurt am Main und Köln

**Das Ensemble Modern widmet sich in der Konzertreihe ›Wie frei ist die Kunst?‹ mit Musik und Gesprächen in sechs Konzerten zwischen Januar und Mai 2025 dem Thema der Kunstfreiheit und deren Grenzen. Die Konzerte finden in Frankfurt am Main im Frankfurt LAB sowie in Köln im Museum Ludwig und Wallraf-Richartz-Museum statt. Mit moderierten Gesprächen und der Aufführung exemplarischer Musikwerke wird das Thema der Kunstfreiheit aus den Perspektiven von Veranstaltenden, Ensembles und Komponist\*innen beleuchtet. Den Auftakt bildet „Wie frei sind Veranstalter\*innen?“ am Sonntag, den 12. Januar 2025 um 18 Uhr im Frankfurt LAB.**

**Pressekontakt Ensemble Modern:**  
Marie-Luise Nimsgern  
Tel. +49 (0)69 943 430 23  
nimsgern@ensemble-modern.com

**Ensemble Modern GbR**  
Schwedlerstraße 2-4  
D – 60314 Frankfurt am Main

Tel: +49 (0)69 943 430 10  
Fax: +49 (0)69 943 430 30  
info@ensemble-modern.com  
www.ensemble-modern.com

Geschäftsführung: Christian Fausch

Gemeinsam mit Expert\*innen aus verschiedenen Disziplinen untersucht das Ensemble Modern, wie frei und unabhängig Kunst in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche und Herausforderungen sein kann. Dabei stehen zentrale Fragen im Raum: Was darf Kunst? Wo liegen ihre Grenzen? Welche Verantwortung trägt sie? Wie unantastbar ist das Recht auf künstlerische Freiheit?

Am 12. Januar (Frankfurt) und 9. April (Köln) wird darüber diskutiert, wie Veranstalter\*innen den Erwartungen des Publikums begegnen können. Welche Freiheiten gibt es in der Programmgestaltung bzw. welche Sachzwänge und äußeren Einflüsse wirken sich auf diese aus? Musikalisch wird ein Bogen von streng konzipierter Avantgarde-Musik (Pierre Boulez ›Dérive 1‹) über niedrigschwellige Minimal Music (John Adams ›Road Movies‹) bis hin zu dem 2002 entstandenen Stück ›unbreakable line. hinged waist‹ von Jennifer Walshe geschlagen.

Bei ›Wie frei sind Ensembles?‹ am 21. (Köln) und 23. (Frankfurt) Februar 2025 wird erkundet, wie ausführende Künstler\*innen mit gesellschaftspolitischen Themen umgehen und inwiefern sie durch die Auswahl von Werken Position beziehen sollen, müssen oder dürfen. Die mexikanische Komponistin Tania Rubio fordert in ›The Language of Water‹ (2021) zum Schutz natürlicher Ressourcen auf. Der in München lebende russische Komponist Vladimir Tarnopolski, der in der damaligen Sowjetrepublik Ukraine geboren wurde, versucht nach eigenen Angaben in ›Last and Lost‹ (2010) unpolitisch aufzutreten. Die deutsch-niederländische Komponistin Iris ter Schiphorst befasst sich in ›Assange – Fragmente einer Unzeit‹ (2019) mit dem prominenten Whistleblower Julian Assange.

Im letzten Teil ›Wie frei sind Komponist\*innen?‹ am 1. (Frankfurt) und 11. (Köln) Mai 2025 steht zur Debatte, inwieweit Künstler\*innen persönliche Überzeugungen, politische Haltungen oder Einflüsse aus anderen Kulturen in ihre Arbeit einbringen können. Die Mexikanerin Hilda Paredes beschäftigt sich in ›Forbidden Games‹ (2019) mit Kindern, die ohne ihre Eltern in Gefängnissen an der Grenze zwischen Mexiko und den USA festgehalten werden. Der Italiener Carmine- Emanuele Cella thematisiert in ›La mémoire de l'eau‹ (2014) die Fragilität des Wassers und unseres Planeten. In ›The Heart's Ear‹ (1997) nimmt die Australierin Liza Lim eine Melodie aus der islamischen Sufi-Musik als Ausgangspunkt.

## Termine

### Wie frei ist die Kunst?

Kunst und Kultur in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche  
**Eine Reihe mit Musik & Gesprächen**

### Wie frei sind Veranstalter\*innen?

**12.01.2025, 18 Uhr, Frankfurt am Main, Frankfurt LAB, Halle 1**

**09.04.2025, 18 Uhr, Köln, Museum Ludwig, Filmforum**

**Pierre Boulez:** Dérive 1 für 6 Instrumente (1984)

**John Adams:** Road Movies (1995)

**Jennifer Walshe:** unbreakable line. hinged waist (2002)

**Ensemble Modern | Yannick Mayaud** Dirigent

**Gesprächsgäste in Frankfurt:** **Marcus Droß** Intendant und Geschäftsführer  
Künstler\*innenhaus Mousonturm | **Kamila Metwaly** Künstlerische Leiterin  
MaerzMusik Berlin

**Gesprächsgäste in Köln:** **Yilmaz Dziewior** Direktor Museum Ludwig |

**Louwrens Langevoort** Geschäftsführer KölnMusik GmbH

**Leonie Reineke** Moderation

### Wie frei sind Ensembles?

**21.02.2025, 18 Uhr, Köln, Wallraf-Richartz-Museum, Stiftersaal**

**23.02.2025, 18 Uhr, Frankfurt am Main, Frankfurt LAB, Halle 1**

**Tania Rubio:** The Language of Water for ensemble and electronics (2021/24)

**Vladimir Tarnopolski:** Last and Lost (2010)

**Iris ter Schiphorst:** Assange – Fragmente einer Unzeit (2019)

**Ensemble Modern | Nina Guo** Sopran | **Xizi Wang** Dirigentin

**Gesprächsgäste in Frankfurt:** **Johanna-Leonore Dahlhoff** Künstlerische  
Leiterin und Geschäftsführerin Bridges Kammerorchester | **Christian Fausch**  
Künstlerischer Manager und Geschäftsführer Ensemble Modern

**Gesprächsgäste in Köln:** **Christian Fausch** | **NN** Gesprächspartner\*in

**Leonie Reineke** Moderation

### Wie frei sind Komponist\*innen?

**01.05.2025, 18 Uhr, Frankfurt am Main, Frankfurt LAB, Halle 1**

**11.05.2025, 15 Uhr, Köln, Museum Ludwig, Filmforum**

**Hilda Paredes:** Forbidden Games (2019)

**Carmine-Emanuele Cella:** La mémoire de l'eau (2014)

**Liza Lim:** The Heart's Ear (1997)

**Ensemble Modern | Elias Brown** Dirigent

**Gesprächsgäste in Frankfurt:** **Liza Lim** Komponistin | **Brigitta Muntendorf**  
Komponistin

**Gesprächsgäste in Köln:** **Brigitta Muntendorf** Komponistin | **Unai Urkola**  
**Etxabe** Komponist

**Leonie Reineke** Moderation

[www.ensemble-modern.com](http://www.ensemble-modern.com)

### Tickets in Frankfurt:

Solidarisches Preissystem (frei wählbar): € 7 / 11 € / 20 € / 35 € über  
[www.mousonturm.de](http://www.mousonturm.de) im Onlineshop oder an ADticket-Vorverkaufsstellen.

**Der Eintritt in die Konzerte in Köln sind frei.**

*Die Konzerte in Frankfurt finden in Kooperation mit dem Künstler\*innenhaus  
Mousonturm statt. Gefördert durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain.  
Mit freundlicher Unterstützung der Ensemble Modern Patronatsgesellschaft  
e.V.*